

VdAW

Mitgliederversammlung im Deutz Motorenwerk

Umbenennung in Land- und Baumaschinenmechatroniker-Innung



© Rabe

Die jährliche Mitgliederversammlung der Landmaschinenmechaniker-Innung fand in diesem Jahr im Deutz Motorenwerk im Ulme

Die landtechnischen Unternehmer der Landmaschinenmechaniker-Innung Ulm trafen sich Ende Oktober zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung im Deutz Motorenwerk im Ulmer Donautal. Bei einer zweistündigen Werksbesichtigung weckte besonders der Xchange-Bereich großes Interesse. Hier werden gebrauchte Motoren in ihre Einzelteile zerlegt, um anschließend zu beurteilen, welche Teile wiederaufbereitet werden können.

Im anschließenden offiziellen Teil der Mitgliederversammlung standen die Innungsneuwahlen an, bei denen Innungsobermeister Andreas Mayer in seinem Amt bestätigt wurde. Außerdem beschlossen die Anwesenden die Umbenennung der Innung in Land- und Baumaschinenmechatroniker-Innung.

Im Bericht aus der Geschäftsstelle des VdAW ging Michael Rabe, Fachreferent für Landtechnik und Motorgeräte, auf Ausbildungsthemen und geplante Schulungen im kommenden Jahr sowie das verbandliche Beratungsangebot ein. Er präsentierte den aktuellen Stand im InnoVET LBT Forward Projekt und stellte das Arbeitsmodell des Berufslaufbahnkonzepts vor. Das Online-Lernmodul zu den landwirtschaftlichen Grundlagen, das im Rahmen des LBT Forward Projekts zusammen mit der Handwerkskammer Freiburg entwickelt wird, konnte den Landtechnikern anhand des Moduls zum Getreidebau vorgestellt werden.